

Index	Änderung	Datum	Gezeichnet	Geprüft
A				
B				
C				

LEGENDE:

Bauteile

	Kunstabau Projekt		Trasseebau Projekt		Bestand		Abbruch
---	----------------------	---	-----------------------	---	---------	---	---------

BETON:
alle Betone gemäss SN EN 206: 2016

Bauteil	Druckfestigkeitsklasse	Expositions-kategorie	ø-Größtkorn	Chloridgehalts-kategorie	Konsistenz-kategorie	Weitere Anforderungen	Frostausz-widerstand
Generell (D4, TP4K G)	C30/37	XC4 (CH) XD3 (CH) XF4 (CH)	D _{max} = 32mm	Cl 0.10	C2 (Kranbeton) C3 (Pumpbeton)	AAR-Beständig Klasse PK3 nach SIA MB2042	hoch
Ankerwand Baugrubensicherung (SC11)	C25/30	XF1 (CH)	D _{max} = 8mm	Cl 0.20	F3 F4	Frühfestigkeits-kategorie J2	
Füllbeton, Unterlagsbeton	RC-C16/20	XC1 (CH)	D _{max} = 32mm	Cl 0.10	C2 (Kranbeton)		

Schalung		
Schalungstypen	Sichtbare Flächen:	Typ 4-14, Schaltafeln und Abmessungen gem. Schalungsbild,

Dreikantleisten Sichtbare Kanten <90°, generell mit 3/3 cm abfasen (wo nichts anderes angegeben)

Bewehrungsstahl	Generell:	B500B, gem. Register normkonformer Betonstähle nach SIA 262
------------------------	-----------	---

Bewehrungs-
überdeckung

Es dürfen keine Distanzkörbe mit Kunststofffüßen verwendet werden.

(Distanzklötzchen, FT-Widerstand hoch).

Oberflächenschutz Tiefenhydrophobierung gemäss EN SN 1504-2, Klasse II

Belag (UNF LV)	Deckschicht: MA 11H 35mm	Belag (Fahrstreifen)	Deckschicht: SDA 8-12 30mm
	Binderschicht: MA 11S 25mm		Binderschicht: MA 11S 25mm

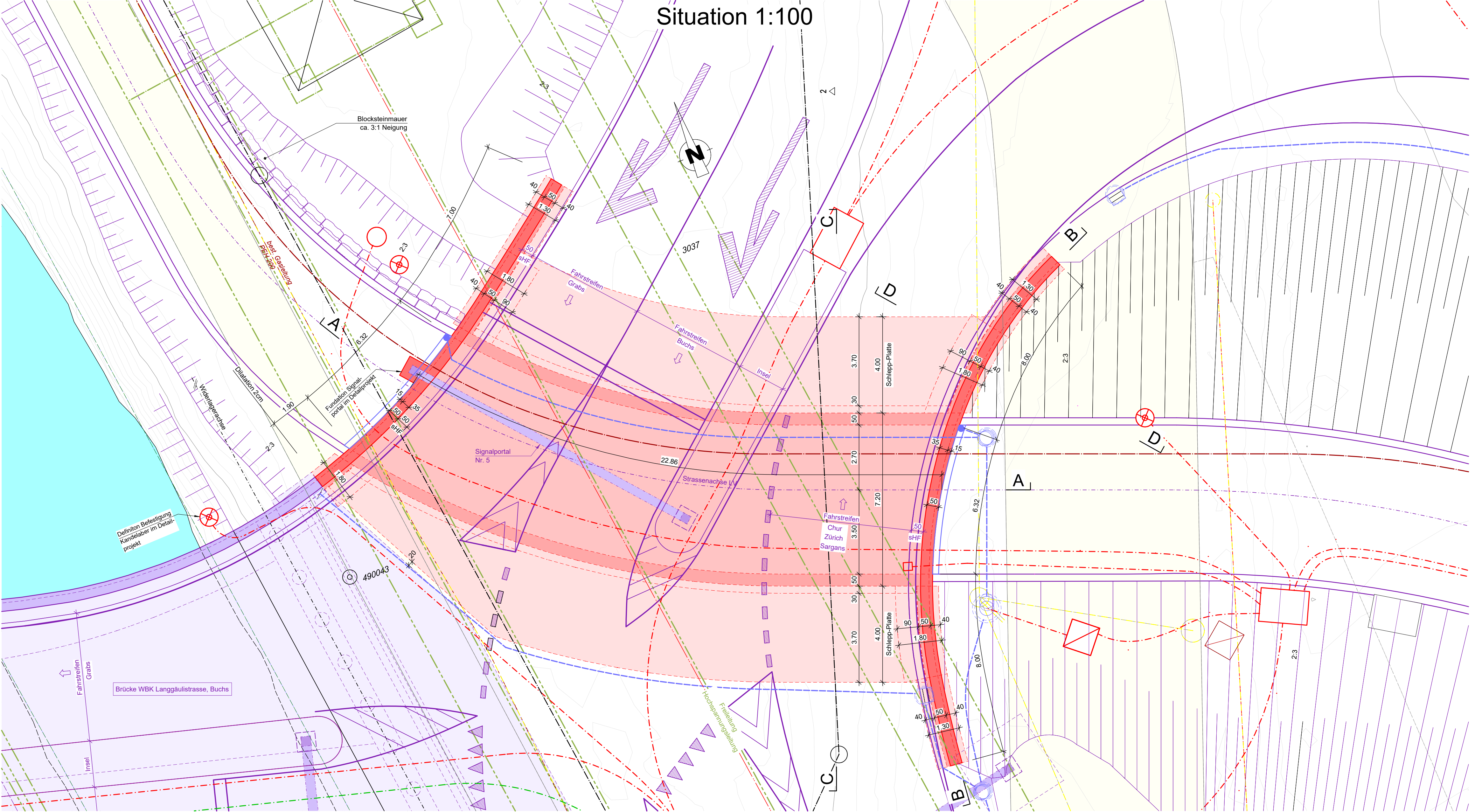
Schutzschicht: MA 16H	45mm	Schutzschicht: MA 11S	30-4
-----------------------	------	-----------------------	------

FBD-Abdichtung (LF 5)	10 mm	FBD-Abdichtung (LF 5)	10 mm
Epoxidharzversiegelung		Epoxidharzversiegelung	

Werkleitungen Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der eingetragenen bestehenden Werkleitungen und unterirdischen Anlagen leistet der Projektverfasser keine Gewähr.

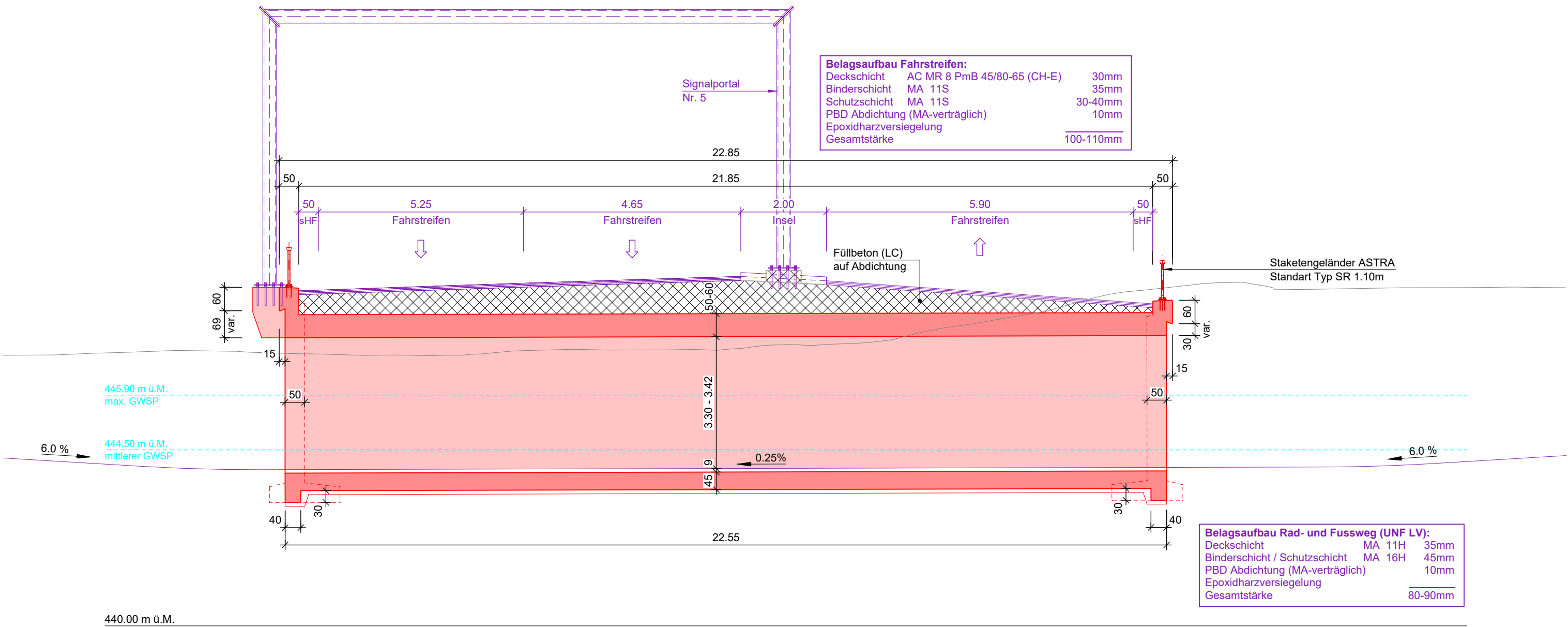
Die genaue Lage der eingetragenen Medien ist vor Beginn der Bauarbeiten durch den Unternehmer bei den zuständigen Werken zu erheben resp. vor Baubeginn vor Ort zu sondieren.

Bemerkung Das Lichtraumprofil wird in der nächsten Phase optimiert um die Einbautiefe ins Grundwasser zu reduzieren.



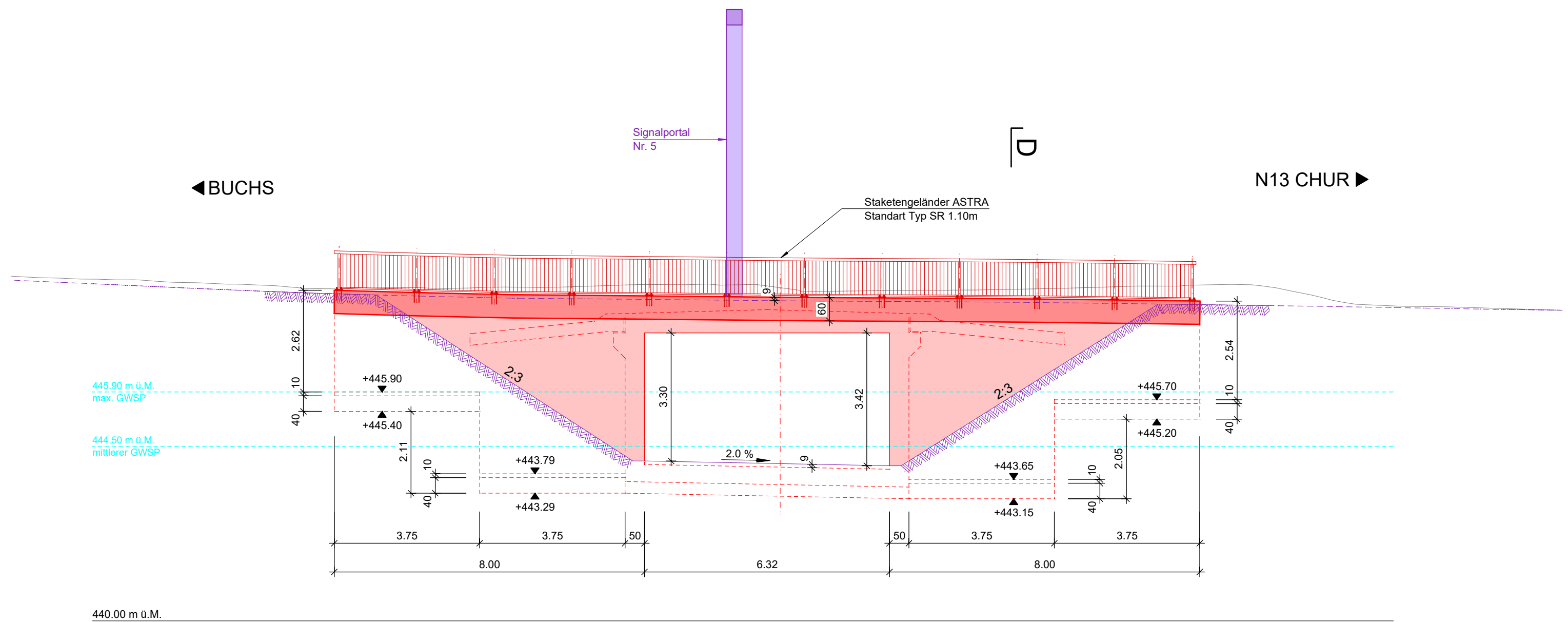
Längsschnitt A - A 1:100

Das Lichtraumprofil wird in der nächsten Phase optimiert
um die Einbautiefe ins Grundwasser zu reduzieren



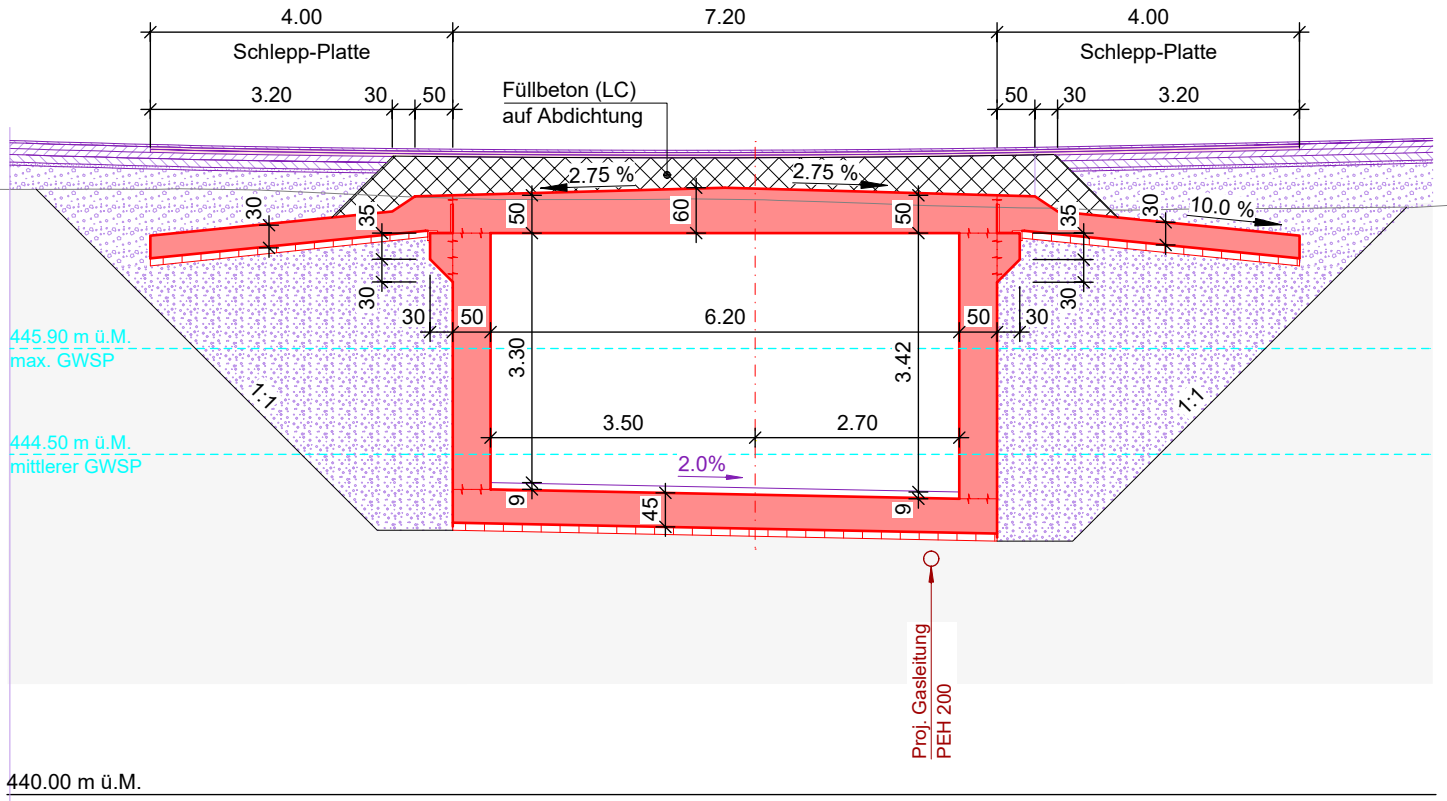
Ansicht B - B 1:100

Das Lichtraumprofil wird in der nächsten Phase optimiert
um die Einbautiefe ins Grundwasser zu reduzieren



Querschnitt C - C 1:100

Das Lichtraumprofil wird in der nächsten Phase optimiert
um die Einbautiefe ins Grundwasser zu reduzieren



Schnitt D-D 1:50

